

**Nürnberg 20.11.2008**

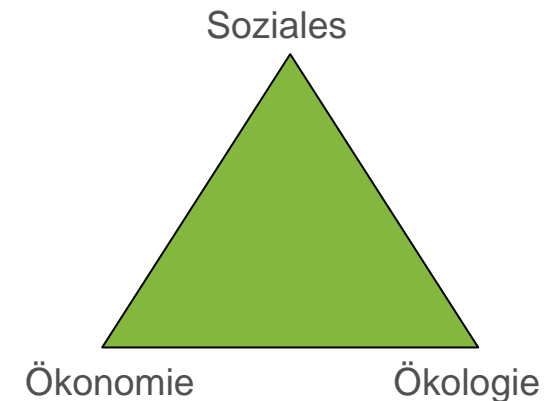
## **Ansätze nachhaltiger Verkehrspolitik Beispiele- Erfolgsfaktoren - Hemmnisse**

## Inhalt des Vortrags

- Nachhaltiger Verkehr
  - Definition
  - Einordnung des Vortrags
  
- Beispiele
  - ÖPNV
  - Autoarme Innenstadt
  - Radverkehrsförderung
  
  - Beispiele sind aus den Forschungsprojekten RAVE und NAPOLI gefördert mit Mitteln des BMVBW, Kooperation von TU Dortmund, Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung mit ILS NRW und Planersocietät, Dortmund
  
- Erfolgsfaktoren

## Nachhaltigkeit im Verkehr – eine kurze Standortbestimmung

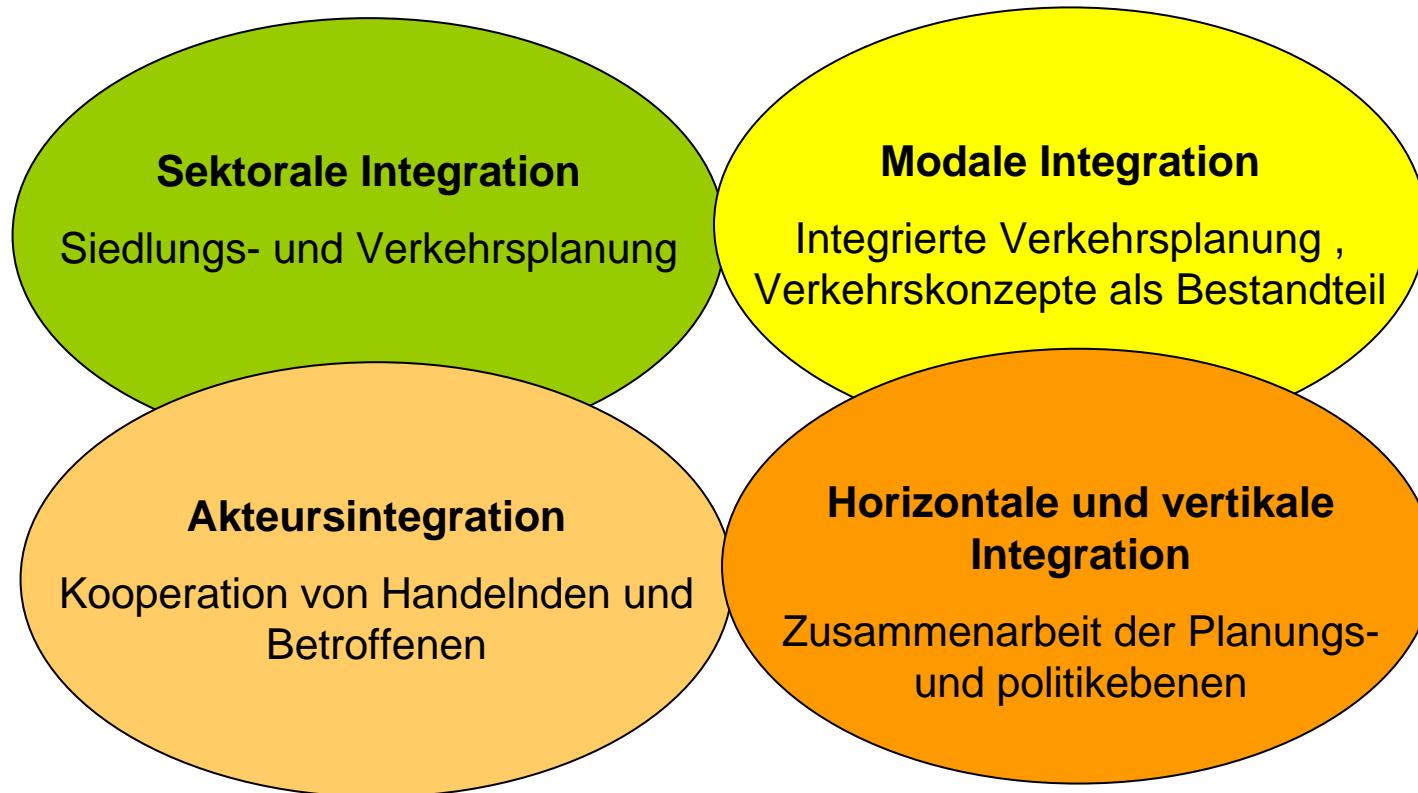
- Minimierung der ökologischen Belastungen
- Sicherung und/oder Verbesserung ökonomischer Austauschprozesse
- Teilnahmechanancen für Alle

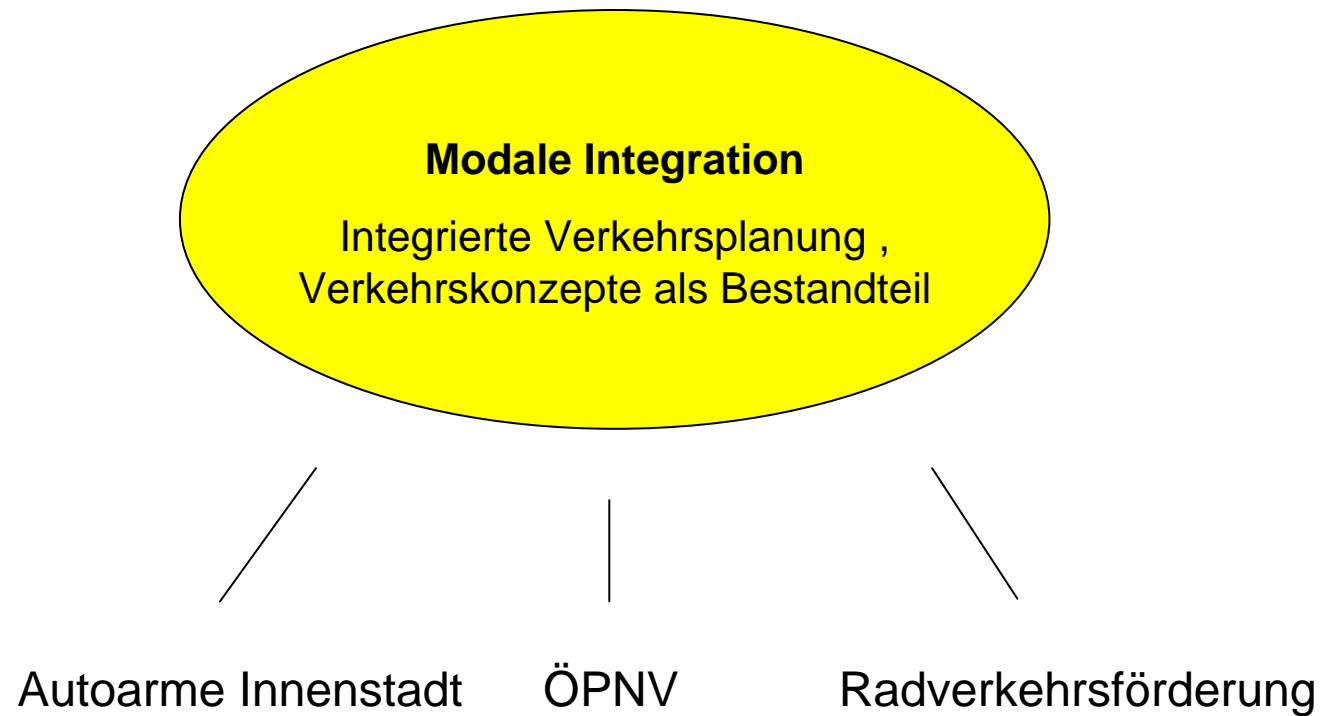


Gute Erreichbarkeit unterschiedlicher Aktivitätsorte bei gleichzeitiger Begrenzung des Verkehrswachstums

- Reduktion von Distanzen
- Nutzung des Umweltverbundes
- Nutzung der Technikooption

## Integration verschiedener Bereiche als Ansatz einer nachhaltigen Verkehrsplanung





## ÖPNV - Ziele

- Verlagerung von Fahrten des MIV auf den ÖPNV
- Attraktivität für Kundinnen und Kunden erhalten und weiter ausbauen
- Erreichbarkeit für Menschen ohne Auto sichern

Bedienformen  
und  
Tarife

Schnittstellen

Information  
und  
Marketing

## Bedienformen und Tarife

- Angebote für die Region (S-Bahn, Stadtbahn)
- U-Bahn, Straßenbahn, Bussystem
- Stadtbusse
- Flexible Bedienformen
- Tickets

## Beispiel flexible Bedienformen - Bürgerbus Kevelaer

- 1994 Einstellung der Linienbusverbindung zwischen der Stadt Kevelaer und dem Ortsteil Twisteden (ca. 2.000 Einwohner)
- Stadtverwaltung gründete gemeinsam mit protestierenden Bürgern den ersten Bürgerbusverein der Stadt
- Nahverkehrsangebot im Stundentakt
- werktags zwischen 6.00 und 19.00 Uhr, samstags von 9:00 bis 13:00 Uhr
- seit 1999 drei weitere Bürgerbusse in den übrigen Ortsteilen
- Fahrpläne und Tarif lassen ein Umsteigen zwischen den Bussen zu

## Beispiel flexible Bedienformen - Bürgerbus Kevelaer

### **Wirkungen**

- Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel
- verbesserte Mobilität für Mütter, ältere Mitbürger, Jugendliche

### **Erfolgsfaktoren**

- Initiative durch die Verwaltung
- Einstimmiger Ratsbeschluss zu Bürgerbussen
- Bürgerversammlungen
- Ausgeprägtes Vereinswesen vor Ort
- Förderung durch das Land NRW

### **Gelöste Probleme**

- Schwierigkeiten bei der Aufstellung der Dienstpläne
- Konkurrenzangst des lokalen Taxigewerbes

## Schnittstellenorganisation

- Sichere Zu- und Abgangswege
- B+R, Fahrradmitnahme
- P+R



Foto: Planersocietät

## Information und Marketing

- Fahrgastinformation
- Kundenbindung, Neukundenwerbung



Foto: ILS

## Beispiel Kundenbindung/Neukundenwerbung – Busschule für Senioren z.B. in Offenbach

- Sicherheit im Bus
- Piktogramme und Technik für den Fahrgast
- Im Bus mit Rollstuhl und Gehhilfe
- Fahrpläne und Verbindungen heraussuchen
- Tarife und Fahrpreise
- Einstieg vorne
  
- Einladung zu Kaffee und Kuchen
- Sonderbusfahrplan

## Beispiel Kundenbindung/Neukundenwerbung – Patenticket Köln

- Empfehlungsmarketing
- Abo-Kundinnen und Kunden der Kölner Verkehrsbetriebe erhalten für drei Monate ein zusätzliches Ticket
- Anwerbung von Paten
- Schulungen zur ÖV-Nutzung
  
- Wissenschaftliche Begleitung durch die Uni Dortmund, Fachgebiet Verkehrswesen und Verkehrsplanung
- Evaluierung, wie viele „Patenkinder“ eine Zeitfahrkarte erwerben

Ein Projekt im Rahmen der Förderinitiative "Mobilität 21 - Beispiele für innovative Verkehrslösungen"  
Fördermittelgeber: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

## Autoarme Innenstadt - Ziele

- Attraktivität der Innenstadt stärken
- Fußgängern gute Bedingung zum Bummeln und Kaufen bieten
- Aufenthaltsräume städtebaulich entwickeln
- Erreichbarkeit sicherstellen

Städtebauliche  
und Straßenraum-  
Gestaltung

Verkehrs-  
regelungen

Anbindung  
MIV, ÖPNV, Rad

## Autoarme Innenstadt in Leipzig - Ziele und Rahmen

### Ziele

- Verbesserung der Aufenthalts- und Erlebnisqualität in der Innenstadt
- Entlastung des Stadtzentrums vom fließenden und ruhenden Verkehr
- Konkurrenzfähigkeit zur „Grünen Wiese“

### Rahmen

- Festschreibung in den Verkehrspolitische Leitlinien 1992
- Gründung des Arbeitskreises „Lebendige Innenstadt“ 1995
- Überarbeitung des Konzeptes 1998
- Gründung der AG „Autoarme Innenstadt“ 1998

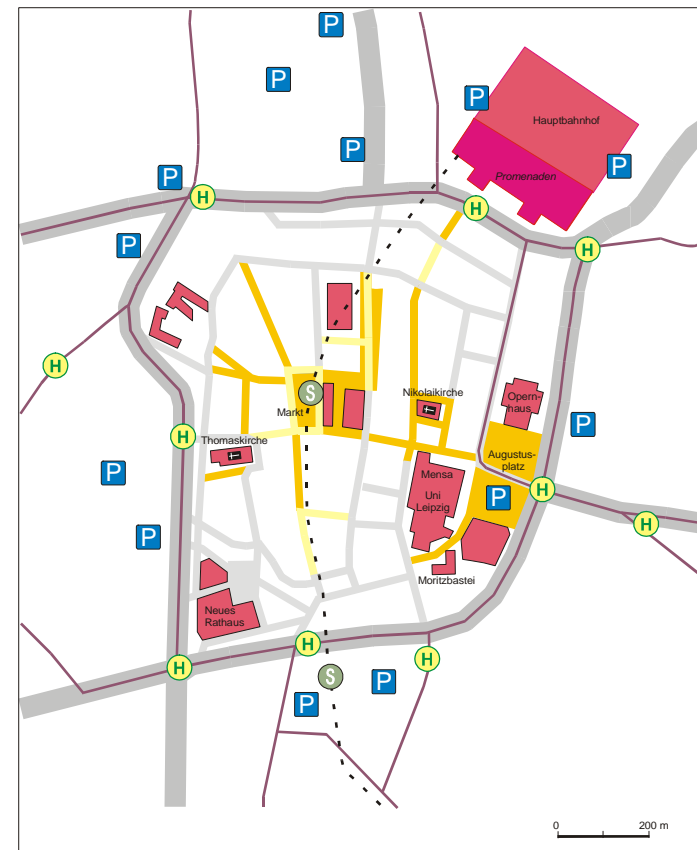


Abb: Planersocietät

## Autoarme Innenstadt Leipzig - Maßnahmen und Wirkungen

- Abbau der Stellplätze im öffentlichen Raum in der Innenstadt
- Bau von Parkhäusern und Tiefgaragen außerhalb des Promenadenrings
- Ausweisung von Fußgängerzonen und Zufahrtsbeschränkungen
  
- Reduktion der Verkehrsbelastung am Augustusplatz
- „Erlebnisraum Innenstadt“ wurde gestaltet
  
- Aktuelle Diskussion: Beschränkung des Radverkehrs



Foto: Planersocietät

## Autoarme Innenstadt Leipzig - Erfolgsfaktoren und überwundenen Probleme

- Kompakte Innenstadtstruktur mit Ringerschließung
- Bekanntes Konzept: Einfahrtsbeschränkungen schon zu DDR-Zeiten
- Verankerung in Konzepten und Ratsbeschlüssen
- Beteiligung der wichtigsten Interessensgruppen
- städtebauliche Gestaltungskonzept
- Schaffung alternativer Angebote
  
- Späte Partizipation
- Projekt im zweiten Versuch



Foto: Planersocietät

## Radverkehr – Ziele, Strategien

- Verlagerung von Fahrten des MIV auf das Rad
- Stoppen des Trends Fußwege auf Fahrten mit dem Auto zu verlagern
- Mobilitätssicherung für Personen ohne Auto
- Stärkung der Gesundheit

Infrastruktur

Information  
Öffentlichkeits-  
arbeit

Service

## Radverkehrsförderung in Leipzig - Ziele und Rahmen

### Ziele

- Leipzig will sich als fahrradfreundliche Großstadt weiterentwickeln
- Steigerung des Radverkehrsanteils mittel- bis langfristig auf 20%
- Erhöhung der Verkehrssicherheit für den Radverkehr (25 %-Verringerung)
- Bei allen Planungen sind die Belange des Radverkehrs zu berücksichtigen

### Rahmen

- Studie über den Radverkehr von Umweltgruppen 1988
- Einrichtung einer AG Rad 1989
- Studie Licht und Schatten 1999
- Handlungskonzept zur Förderung des Radverkehrs mit Ratsbeschluss 2002



Foto: FG Verkehrswesen und -planung

## Radverkehrsförderung in Leipzig - Maßnahmen und Wirkungen

- Öffnung der Einbahnstraßen
  - Detaillierte Auseinandersetzung mit Knotenpunkten, zur Erhöhung der Sicherheit
  - Herstellung neuer Radverkehrsanlagen und Sanierung vorhandener
  - Einrichtung von Leipziger Bügeln
  - Ermöglichung der Fahrradmitnahme in Verkehrsmitteln der LVB
  - Fahrradfreundliche Gestaltung der Innenstadt
  - Einrichtung einer Fahrradstation am Hbf
  - Beschilderung von sieben Radrouten
- 
- Steigerung des Radverkehrsanteils von 5,8% auf 13,2% (1991-1999; 2003: 13%)
  - Gefährdung des einzelnen Radfahrers hat abgenommen
  - Gute Parkmöglichkeiten für Radfahrer



Foto: FG Verkehrswesen und -planung

## Radverkehrsförderung Leipzig - Erfolgsfaktoren und überwundene Probleme

- Stadtstrukturelle Gegebenheiten
  - Engagement Umweltgruppen und ADFC
  - Gründung und Stärkung der AG Rad
  - Einsetzung eines Fahrradbeauftragten
  - Erneute Studie nach 10 Jahren Handlungskonzept vom Rat beschlossen
- 
- Streitigkeiten zwischen den Ämtern
  - Langwieriger Prozess
  - Fehlende finanzielle Mittel
  - Mangelnde Abstimmung mit anderen Planungen



Foto: FG Verkehrswesen und -planung

## Radverkehrsförderung – Öffentlichkeitsarbeit in Emden

- Faltblätter
- Fahrradstadtplan (Tafeln)
- Online-Fahrradstadtplan
- Wege zur Arbeit in Emden (Broschüre)
- Unterrichtsmaterialien für Schüler
- Informationsveranstaltungen für den Einzelhandel
- Werbekampagne – auch mit Stadtteilbezug (Emders up Rad)
- Radtour von Verwaltungsausschüssen
- Teilnahme an Kampagnen und örtlichen Veranstaltungen

## Erfolgsfaktoren

- Vorhandene Verbindlichkeit
- Institutionalisierung durch die Schaffung einer Stelle
- Beteiligung aller relevanten Akteure
- persönliches Engagement einzelner Akteure und personelle Kontinuität
- Einbindung in größere Projekt-/ Strategiezusammenhänge
- Imagegewinn
- Qualitäten in anderen Bereichen überzeugen
- Finanzierung (aus unterschiedlichen Quellen)

## Weitere Beispiele

- Direkt-Heft 60/2005: Nachhaltige Raum- und Verkehrsplanung
- Im Internet: [www.nachhaltiger-verkehr.de](http://www.nachhaltiger-verkehr.de)